

Informationen und Anmeldung unter der Tagungsnummer A22146

die-wolfsburg.de | akademieanmeldung@bistum-essen.de | Telefon 0208.99919-981

Anmeldungen per Mail und Online-Anmeldungen werden bestätigt. Den Teilnahmebeitrag ziehen wir nach Tagungsende von Ihrem Konto ein. Dazu benötigen wir bitte Ihre IBAN-Nummer. Durch den pauschalierten Tagungsbeitrag erfolgt keine Erstattung, wenn Sie einzelne Leistungen nicht in Anspruch nehmen.

Bitte informieren Sie uns spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn, wenn Sie nicht teilnehmen können. Bei späterer Abmeldung berechnen wir Ihnen eine Ausfallgebühr in Höhe von 50% der Gesamtkosten. Es gelten unsere AGB (die-wolfsburg.de/agb).

Wir bitten Sie, sich vor der Veranstaltung rechtzeitig auf unserer Homepage über die bei uns im Haus aktuell geltenden Sicherheits- und Hygieneregeln zu informieren.

Teilnahmebeitrag

Tagungsbeitrag (inkl. Verpflegung)	39,00 €
Ermäßigt	23,40 €

Ermäßigung

Den ermäßigten Beitrag zahlen Schülerinnen und Schüler, Studierende und Freiwilligendienst-Leistende bis 27 Jahre sowie hilfebedürftige Sozialleistungsempfänger (ALG, ALG II, Sozialgeld, Sozialhilfe).



Falkenweg 6
45478 Mülheim an der Ruhr



Bildnachweis Vorderseite: snapshot / imago-images.de



LINKSEXTREMISMUS IN DEUTSCHLAND Definition, Ideologievarianten, Parteien und Autonome, Gefahrenpotential FACHTAGUNG

25. Mai 2022



Mittwoch, 25. Mai 2022, 09:45 bis 17:00 Uhr

LINKSEXTREMISMUS IN DEUTSCHLAND

Definition, Ideologievarianten, Parteien und Autonome, Gefahrenpotential

FACHTAGUNG

Auch wenn Expert:innen zufolge von Rechtsextremisten und Islamisten mehr Gefahr ausgeht, so gibt es auch den Linksextremismus. Dabei kann er nicht auf gewalttätige Ausschreitungen reduziert werden. Unter Einbeziehung von Quellentexten geht die Fachtagung folgenden Fragen nach: Ist Linksextremismus ein Kampfbegriff oder eine wissenschaftliche Kategorie? Ab wann ist Kapitalismuskritik linksextremistisch? Wie relevant sind linksextremistische Parteien heute? Welche Auffassungen vertreten sie? Folgt die Gewaltorientierung der Autonomen einem individuellen Lebensstil oder einer politischen Zielsetzung? Welche Rolle spielen die „Post-Autonomen“, wie etwa die „Interventionistische Linke“, in Protestbewegungen, etwa zum Klimaschutz?

in Kooperation mit:



Referent:

Prof. Dr. Armin Pfahl-Traughber, Politikwissenschaftler, Soziologe und Extremismusforscher an der Hochschule des Bundes für Öffentliche Verwaltung, Brühl

Tagungsleitung:

Dr. Jens Oboth, Katholische Akademie DIE WOLFSBURG

Veranstaltungsort:

Katholische Akademie DIE WOLFSBURG

DAS PROGRAMM

MITTWOCH, 25. MAI 2022

bis 09:45	Ankommen, Stehkafee, Tee
09:50 - 10:00	Begrüßung und inhaltliche Einführung
10:00 - 10:45	Linksextremistische Ideologien im Überblick
10:45 - 11:30	Orthodox-kommunistischer Linksextremismus in der Gegenwart
11:30	Pause
11:45 - 12:30	Fallbeispiel: Textanalyse zum DKP-Programm
12:30	Mittagessen
13:30 - 14:15	Die Autonomen als politische Subkultur
14:15 - 15:00	Fallbeispiel: Textanalyse zum Autonomen-Thesenpapier
15:00	Kaffee, Tee, Kuchen
15:30 - 16:15	Postautonome in Protestbewegungen am Beispiel der Klimabewegung
16:15 - 17:00	Einschätzung des linksextremistischen Gefahrenpotentials
17:00	Ende des Studientages